

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Johannes Lüdemann** in Hannover ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf **Montag, den 17. Juni 1895, vormittags 10 Uhr**, vor dem königlichen Amtsgericht hiersebst, Zimmer 126, anberaumt.

Hannover, den 20. Mai 1895.

Königliches Amtsgericht. IV.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Schwäbisch Hall, den 1. April 1895.

[23338] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich das Sortiment der seit 43 Jahren im Besitz meiner Familie und seit 7 Jahren in meinem Besitze befindlichen Firma:

Wilh. German

unter dem heutigen an Herrn **Carl Roos** aus Stettin käuflich abgetreten habe, um mich in Zukunft ganz dem Verlage widmen zu können.

Rechnung 1894 ist von mir zur diesjährigen Ostermesse beglichen, dagegen bitte ich die Disponenden aus 1894 und die Sendungen 1895 auf Konto des Herrn Roos zu notieren, den ich den Herren Verlegern als einen zuverlässigen und tüchtigen Kollegen empfehlen kann, und dem ich durch Offenhaltung des Kontos Vertrauen entgegen zu bringen bitte.

Den Herren **Gustav Brauns** und **A. Detinger**, die mich auch ferner in Leipzig resp. Stuttgart vertreten werden, sage ich bei meinem Scheiden aus dem Sortimentbuchhandel meinen besten Dank für die prompte und gewissenhafte Wahrung meiner Interessen. Meinen Verlag werde ich unter der Firma:

Wilhelm German's Verlag

weiterführen.

Hochachtungsvoll

Wilh. German.

Schwäbisch Hall, den 1. April 1895.

[23339] P. P.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung des Herrn **W. German**, hier, beehre ich mich, Ihnen ganz ergebenst mitzuteilen, daß ich **Zweilundsechzigster Jahrgang**.

dessen Sortiment unter dem heutigen Tage käuflich erworben habe und unter der Firma:

Wilh. German, Sort.-Buchhandlung,

in der bisherigen soliden Weise fortführen werde. Mit hinreichenden Geldmitteln versehen und gestützt auf langjährige Erfahrungen, die ich mir in den geachteten Firmen: **J. Bensheimer**, Mannheim, **Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung**, Kofstod, **K. F. Koehler**, Leipzig, und speziell als langjähriger Leiter der **Saunier'schen Buchhandlung**, Stettin, erworben habe, glaube ich in der Lage zu sein, die altrenommierte Firma gedeihlich weiterzuführen und ich bitte die Herren Verleger, mich durch Offenhaltung des Kontos gütigst unterstützen zu wollen. Durch allzeit energische Verwendung für Ihren Verlag und durch prompte Erledigung meiner Verpflichtungen würde ich mich stets erkenntlich zeigen. Die Herren **Gustav Brauns** in Leipzig und **A. Detinger** in Stuttgart hatten die Güte, auch für mich die Kommission zu übernehmen. Ich werde Sorge tragen, daß die Herren stets rechtzeitig mit Kasse versehen sind.

Gleichzeitig verbinde ich hiermit die Mitteilung, daß ich die Firma:

F. Stürmer's Buchhandlung (J. Goebel) in Künzelsau

ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben*) habe und als Filiale von Hall aus weiterführen werde. Die Firma hört somit von jetzt an auf, mit dem Buchhandel direkt zu verkehren und sind bereits sämtliche Zeitschriften u. Fortsetzungen für Künzelsau vom 1. April d. J. von hier aus verschrieben u. besorgt worden.

Indem ich mein Unternehmen den Herren Verlegern bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Roos.

*) Die Richtigkeit bez. F. Stürmer's Buchhandlung in Künzelsau bestätigt
Julius Goebel.

[23211] P. P.

Meine hierorts bestehende

Buchhandlung

brachte ich mit dem verehrlichen Gesamt-Buchhandel in direkte Verbindung und bitte um gef. Zusendung aller Wahlzettel, Rundschreiben etc.

Die Besorgung meiner Kommission übernahm die Firma **Rud. Sieglers Kolportage-Grosso-Buchhandlung** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Jassy (Rumänien), den 20. Mai 1895.

W. Halfter.

Statt Rundschreibens.

[23384] P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich die Buch-, Musikalien und Schreibmaterialien-Handlung, sowie Zeitschriften-Expedition des Herrn **Julius Arndt**, hier käuflich übernommen habe und das Geschäft unter meinem Namen

H. Milbitz

in der alten soliden Weise fortführen, meinen Bedarf aber nicht wie mein Vorgänger aus zweiter Hand, sondern direkt von den Herren Verlegern und zwar meistens gegen bar beziehen werde. Meine Vertretung hat Herr **K. F. Koehler** in Leipzig übernommen. Ich bitte hiervon Kenntnis zu nehmen und empfehle mich

hochachtungsvoll

Lodz (Polen), 22. Mai 1895.

H. Milbitz.

[23270] P. S.

Mit Gegenwärtigem bitte ich Sie davon Kenntnis zu nehmen, dass ich meine Geschäftsräume vom **1. Juni d. J.** ab vom **Magdeburger-Platz 5** nach

Steglitzer-Strasse 11,

Berlin W. 35

verlege, und bitte ich Sie, Bestellungen, Briefe etc. vom 1. Juni ab nach meinem neuen Geschäftslokal zu adressieren.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin W. 35.

John Henry Schwerin,

Verlag von:

„Mode und Haus“, „Grosse Modenwelt“, „Illustrirte Monatsschrift „Kindergarderobe“, „Kleine Modenwelt“, „Illustrirte Wäsche-Zeitung“, „Frauen-Fleiss“ etc.

[23289] Meine im September 1892 in Neuwied gegründete Verlagsbuchhandlung verlegte ab 15. d. M. nach München, Türkenstraße 54, und sind alle Zuschriften künftig dorthin zu richten.

Der Verlag wird nach wie vor auch in Leipzig ausgeliefert. Direkt sende mit $\frac{1}{2}$ Porto-Berechnung nur an mir bekannte Firmen.

Hochachtungsvoll

München, den 25. Mai 1895.

August Schupp.